**18. Sonntag im Jahreskreis - LJ-C**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Ich freue mich, Sie zu unserem Gottesdienst begrüßen zu dürfen, den wir wie immer beginnen + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. A: Amen.

Der Herr, der uns immer wieder zeigen will, was wirklich wichtig ist, ER ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**EINFÜHRUNG**

Meine lieben Schwestern und Brüder, an jedem Sonntag versammeln wir uns zum Gottesdienst. Manchmal kommen wir mit frohem Herzen. Manchmal wachsen uns die Sorgen über den Kopf.

Wir fühlen uns hilflos und klein. Was uns freut und was uns bedrückt oder Sorgen macht, haben wir heute mit hierher in den Gottesdienst gebracht. Wir stehen vor Gott mit leeren Händen und mit vollen Herzen. Wir wollen unsere Sorgen bewusst vor den tragen, der uns den Blick weit und unser Herz frei machen will*. Kurze Stille*

**KYRIE-RUFE**

Herr Jesus Christus,

* du kennst unsere Sorgen um Menschen, die uns nahestehen. Herr, erbarme dich unser.
* Du weißt um unsere dunklen Stunden der Mutlosigkeit. Christus, erbarme dich unser.
* Du hast gesagt: Wer mich vor den Menschen bekennt, zu dem werde auch ich mich bekennen. Herr, erbarme dich unser!

**VERGEBUNG**

Ja, guter Gott, du hilfst uns, einen neuen Anfang zu machen und auf der Suche zu bleiben nach einem sinnerfüllten und menschenwürdigen Leben für alle, mit denen wir zusammenleben. Dafür danken wir, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**

Lasset uns beten! Guter Gott, du möchtest, dass unser aller Leben gelingt. Wir dürfen darauf vertrauen, dass du unserem Leben einen Sinn und eine Richtung gibst.

Du stärkst uns in diesem Gottesdienst, damit wir in unserem Alltag deine Wegweiser sehen und unser Leben daran ausrichten. Dafür danken wir durch Christus, der uns Weg, Wahrheit und Leben ist für alle Ewigkeit. A: Amen.

**LESUNG AUS DEM BRIEF AN DIE KOLOSSER 3,1‑5.9‑11**

Schwestern und Brüder! Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das Himmlische und nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.

Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Darum tötet, was irdisch an euch ist: die Unzucht, die Schamlosigkeit, die Leidenschaft, die bösen Begierden und die Habsucht, die ein Götzendienst ist. Belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt und seid zu einem neuen Menschen geworden, der nach dem Bild seines Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen.

Wo das geschieht, gibt es nicht mehr Griechen oder Juden, Beschnittene oder Unbeschnittene, Fremde, Skythen, Sklaven oder Freie, sondern Christus ist alles und in allen.

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, Halleluja** Jesus spricht: Der Sinn des Lebens besteht nicht darin, dass ein Mensch aufgrund seines großen Vermögens im Überfluss lebt. HALLELUJA

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS 12,13‑21**

In jener Zeit bat einer aus der Volksmenge Jesus: Meister, sag meinem Bruder, er soll das Erbe mit mir teilen.

Er erwiderte ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Schlichter bei euch gemacht?

Dann sagte er zu den Leuten: Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier. Denn der Sinn des Lebens besteht nicht darin, dass ein Mensch aufgrund seines großen Vermögens im Überfluss lebt.

Und er erzählte ihnen folgendes Beispiel: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er hin und her: Was soll ich tun? Ich weiß nicht, wo ich meine Ernte unterbringen soll. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann kann ich zu mir selber sagen: Nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink, und freu dich deines Lebens!

Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann all das gehören, was du angehäuft hast?

So geht es jedem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber vor Gott nicht reich ist.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**

Guter Gott, du möchtest, dass wir als deine Kinder glücklich sind und ein sinnerfülltes Leben führen. Wir bitten dich daher voll Vertrauen:

* Sei uns ein Wegweiser, an dem wir unser Leben ausrichten können, und schenke uns Zeichen, in welche Richtung unser Leben gehen soll.
* Schenke den Menschen, die Besitz und Vermögen haben, ein großes Herz, damit sie bereit werden zum Teilen und von ihrem Reichtum abgeben.
* Gib du uns die Sicherheit und das notwendige Vertrauen, voll Hoffnung in die Zukunft unseres Lebens zu schauen.
* Wir bitten dich auch für uns selbst: Sei du das Fundament unseres Lebens. Gib uns Mut zu handeln und Liebe, damit wir unseren Mitmenschen in ihren leiblichen und seelischen Nöten beistehen können.
* Tröste die Kranken und Sterbenden und stärke die Menschen, die ihnen beistehen.

Guter Gott, voll Vertrauen dürfen wir auf dich als unseren Vater hoffen und bauen. Erhöre unsere Bitten durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**

Guter Gott, die Gaben, die wir bereitet haben, erscheinen klein und unbedeutend. Aber diese Gaben kommen von dir, und indem du sie mit deinem Geist und deiner Liebe erfüllst, werden sie kostbar und wertvoll für unser Leben und Zeichen für die Gegenwart deines Sohnes. Dafür danken wir dir, durch Christus, unseren Herrn.

### PRÄFATION aus dem Schweizer Hochgebet II

Wir danken dir, heiliger, starker Gott. Du lenkst die Geschicke der Welt und sorgst für jeden Menschen. Du versammelst uns zu einer Gemeinschaft, damit wir alle dein Wort hören und deinem Sohn im Glauben folgen.

Er ist der Weg - auf diesem Weg gelangen wir zu dir;

er ist die Wahrheit - sie allein macht uns frei;
er ist das Leben und erfüllt uns mit Freude.
Darum danken wir dir, Vater, für deine Liebe, durch unseren Herrn Jesus Christus. Wir stimmen ein in den Gesang der ganzen Schöpfung und bekennen zum Lob deiner Herrlichkeit:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Herr Jesus Christus, schau auf all das Unheil in unserer heutigen Welt, auf all den Hass, die Angst vor Terror und Anschlägen aber auch auf die vielfältigen Bemühungen um Frieden. Bewege die Herzen der Menschen zum Frieden. Verändere die Gedanken derer, die Böses planen, hin zum Frieden und schenke uns selber Gedanken des Friedens und der Versöhnung!

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch!

Schenken wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung!

**ZUR HL. KOMMUNION**

Jesus Christus lädt uns nicht nur dazu ein, sein Wort zu hören. Er lädt uns *auch* ein, zusammen mit ihm Mahl zu halten. Als Freund und Bruder ist er jetzt in unserer Mitte.

Seht, in diesem kleinen Stückchen Brot ist Jesus selbst mitten unter uns. So bekennen wir vor ihm:

A: Herr, ich bin nicht würdig ...

So spricht der Herr: Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nicht mehr Durst haben (Joh 6,35).

**MEDITATION NACH DER HL. KOMMUNION**

**Jemand hat …**

mir zugelächelt, mir Mut gemacht, mir zugehört
mich um Rat gefragt. Zeit für mich gehabt
mir liebevoll auf die Schulter geklopft
sich von mir führen lassen, mir Vertrauen geschenkt,
mir die Hand gereicht, mir Blumen geschenkt
mir die Sterne gezeigt, mir über‘s Haar gestrichen
mich an sein Herz gedrückt, mich ernst genommen. ...
Jemand hat sich als Christ bewährt!

Dieser Mensch ist reich geworden vor Gott. *(Nach Martin Gutl)*

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Guter Gott, oft fragen wir uns: Was bleibt von meinem Leben? Was wird auf ewig nicht verloren gehen? Wir danken dir für diese wichtige Stunde, in der du durch dein Wort zu uns gekommen bist. Nie lässt du uns allein in unserem Suchen. Du fragst uns nach unserer Liebe, unseren Lebenszielen.

Dafür danken wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**VERKÜNDIGUNGEN**

**SEGENSWORTE**

So segnet uns der gute Gott in der Begegnung mit unserem Nächsten.

er heilt unsere Trauer um verlorene Menschen und verpasste Chancen;

er vergibt uns, was uns misslungen ist,

er lässt uns dankbar zurückschauen auf die guten Tage,

er leitet unsere Schritte in eine gute Zukunft und gibt uns starke Hände, wache Gedanken und ein frohes Herz; und er vollendet unseren Lebensweg!

So segnet und behütet uns und unsere Lieben der barmherzige Gott,

+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**SENDUNG**